



Abacus Success Stories

«Unser Aufgabenfeld hat sich von Administration hin zu Beratung gewandelt.»

Thomas Steiner, Leiter Personalwesen bei KIBAG

Die KIBAG setzt seit 2014 auf Abacus. Was war ausschlaggebend für diese Entscheidung?

Theresa Peters: Wir hatten früher dezentrale IT-Systeme und wollten die Tools zentralisieren. Das war ein wegweisender Entscheid, denn mit unserer Größe kann es nur mit einer integrierten Softwarelösung funktionieren.

Sie haben als Pilotkunde an der Entstehung des Moduls "Mitarbeiterentwicklung" mitgewirkt und setzen es seit Mai 2025 ein. Welchen Stellenwert hat Bildungsmanagement im Unternehmen?

Thomas Steiner: Die Mitarbeiterentwicklung hat bei KIBAG einen hohen Stellenwert. Aufgrund des Fachkräftemangels bilden wir unsere Mitarbeitenden zunehmend selbst aus. Uns ist wichtig, dass sich die Mitarbeitenden in die Richtung weiterentwickeln können, die zu ihnen passt.

Wie haben Sie das Bildungsmanagement bisher bewältigt?

TS: Das Sekretariat hat manuelle Excel-Listen über die Gültig- und Fälligkeit der Aus- und Weiterbildungen für alle Mitarbeitenden geführt. Die Erfassung erfolgte ohne zentrale Linie. Dadurch litt die Auswertbarkeit. Als wir die interne Akademie gründeten, kam das Projekt mit Abacus ins Rollen.



Über KIBAG

KIBAG ist ein führendes Schweizer Unternehmen im Baustoff- und Baubereich. Das Unternehmen entstand 1926 aus dem Zusammenschluss zweier Kies- und Baggerbetriebe und betreibt heute 14 Kieswerke, 3 Steinbrüche, 25 Betonwerke sowie 17 Baubetriebe im Strassen- und Tiefbau. Mit rund 2'000 Mitarbeitenden konzentriert sich KIBAG auf drei zentrale Geschäftsbereiche: Baustoffe, Bauleistungen sowie Umwelt und Entsorgung.

Wie werden Bildungsangebote im Modul nun administriert?

TS: Wir nutzen das Bildungsmanagement für interne und externe Kursangebote. Dank der zentralen Aufschaltung zieht sich ein roter Faden durch die Bildungslandschaft. Unsere Mitarbeitenden besuchen viele Fachaus- und -weiterbildungen externer Institute. Durch die Administration dieser Angebote über das Mitarbeiter-Portal MyAbacus können wir den aktuellen Bildungsstand vollständig abbilden.

Welche Vorteile ergeben sich durch das Modul?

TP: Die digitalen Prozesse ermöglichen eine spürbare Zeitsparnis in der Administration und eine bessere Übersicht.
TS: Wir schaffen Transparenz über den aktuellen Bildungsstand, was auch für die Mitarbeitenden wertvoll ist. Neu haben wir den optimalen Überblick über die Gültig- und Fälligkeit von Pflichtbildungen. Dieses Feature hat intern viele überzeugt.

Inwiefern profitieren Sie im HR von der Integration der Abacus Software?

TS: Wir können standortübergreifend arbeiten, da alle Prozesse in einer Lösung vereint sind. Damit kommen wir viel einfacher und schneller ans Ziel. Die Abacus Tools sind bei unseren Mitarbeitenden außerdem sehr beliebt! Ich werde ab und zu gefragt: «Wann kommt wieder ein neues Abacus-Modul?» (lacht).
TP: Die Digitalisierung im Personalwesen hat in den letzten zwei bis drei Jahren enorme Fortschritte gemacht. Mitarbeitergespräche, Arbeitszeugnisse, Spesenmanagement – der HR-Alltag wurde in diesen Bereichen durch die Abacus Software spürbar erleichtert.

Wie hat sich die HR-Arbeit seit der Einführung von Abacus verändert?

TS: Unser Aufgabenfeld hat sich von Administration hin zu Beratung gewandelt. Das ist wichtig, denn die Ansprüche an die HR-Abteilung steigen kontinuierlich. Inzwischen können wir eine ganzheitliche Beratung über den gesamten Employee Lifecycle anbieten – von der Rekrutierung bis zum Arbeitszeugnis. Administration ist nur noch ein Bruchteil unserer Arbeit.

"Ich kann jedem Schweizer Unternehmen die Abacus Software **ans Herz legen, weil sie **alles aus einer Hand** bietet."**

Welchen Rat würden Sie anderen Schweizer Unternehmen für die Digitalisierung im HR geben?

TP: Als Bauunternehmen sind wir im HR auf hohem Niveau unterwegs – darauf sind wir stolz. Ich kann jedem Schweizer Unternehmen die Abacus Software ans Herz legen, weil sie alles aus einer Hand bietet.

Wie würden Sie Ihre Erfahrung mit unserer Software beschreiben?

TP: KIBAG und Abacus haben eine sehr enge Beziehung. Es macht einfach Spass, mit einem Softwarehersteller zusammenzuarbeiten, der die Bedürfnisse sieht und auf sie eingeht.

Über das Modul Mitarbeiterentwicklung

Mit dem Abacus-Modul Mitarbeiterentwicklung können Sie die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeitenden optimal einsetzen und weiterentwickeln. Dank stets aktuellem Lebenslauf ist der Bildungsstand jederzeit ersichtlich. Vorgesetzte haben geplante Aus- und Weiterbildungen im Blick und können ihre Mitarbeitenden gezielt fördern. Ein übersichtlicher Bildungskatalog erleichtert die Wahl passender Angebote. Das Modul unterstützt den gesamten Prozess – von der Kompetenzermittlung über die Administration der Bildungsangebote bis zur Auswertung.

Mehr erfahren unter
abacus.ch/mitarbeiterentwicklung



Über Theresa Peters

Theresa Peters ist seit neun Jahren bei der KIBAG tätig. Als stv. Leiterin Informatik verantwortet sie unter anderem die Abacus-Applikationen. Sie schätzt an der KIBAG, dass die Digitalisierung positiv gelebt und aktiv vorangetrieben wird.



Über Thomas Steiner

Seine Begeisterung für die Zusammenarbeit mit Menschen führte Thomas Steiner vor über zehn Jahren ins HR. Seit rund drei Jahren ist der ausgebildete HR-Fachmann bei der KIBAG tätig. Als Leiter des Personalwesens führt er ein Team von 13 Personen.